

Informationen für den Betriebsrat

ForkOn hat sich darauf spezialisiert, mit Hilfe von smarter Sensorik Staplerflotten zu optimieren und Unfälle zu vermeiden.

ForkOn zeichnet auf, ob sich ein Stapler bewegt oder ob er steht. Wozu?

- 1 Um die Flotte effizienter zu machen und besser auszulasten. Das Endziel ist es, so die Kosten zu senken und unnötige Hindernisse (stehende Stapler) zu reduzieren.
- 2 Als Ergänzung zur Aufzeichnung der Bewegung eines Staplers kann optional unsere RFID-Zugangssteuerung mit Schocksensorik im Stapler verbaut werden. Diese dient dazu, die Nutzung des Staplers durch Unbefugte (Personen ohne Stapler-Führerschein oder ohne Beauftragung durch den Betrieb) zu verhindern, indem individuell pro RFID-Transponder eine entsprechende Berechtigung zum Freischalten eines Staplers ausgegeben werden kann.

Die RFID-Transponder können anonymisiert im ForkOn System angelegt werden. Die Eintragung von Namen ist hierbei nicht verpflichtend. So kann eine Auswertung darüber, welche Person zu welcher Zeit mit welchem Fahrzeug gefahren ist, nicht erstellt werden.
- 3 Im Falle eines Unfalls oder einer starken Erschütterung des Staplers kann ein akustisches Warnsignal im Gabelstapler aktiviert werden, welches sich nur mit einem Mastertransponder oder nach einem einstellbaren Zeitintervall wieder abschalten lässt. Damit können Sie die Gewaltschäden an Gabelstaplern um durchschnittlich 80% reduzieren. Es passieren folglich deutlich weniger Unfälle, wodurch sich die Sicherheit im Lager u.a. für Fußgänger drastisch erhöht.



Überblick von Daten die erfasst werden und Stufen der Anonymisierung:

FUNKTION	DATEN	HINWEIS ZU PERSONENBEZOGENE DATEN
Auslastung	<ul style="list-style-type: none"> Bewegung/ Stillstand eines Gabelstaplers 	Es werden im Rahmen der Auslastungsmessung keine personenbezogenen Daten erfasst.
Auslastung, RFID Zugangssteuerung und Schocksensorik	<ul style="list-style-type: none"> Bewegung/ Stillstand eines Gabelstaplers / RFID-Kartenummer & Freitext 	Es werden standardmäßig keine personenbezogene Daten erfasst.
	<ul style="list-style-type: none"> Zeitstempel, wann welche RFID-Karte welchen Gabelstapler freigeschaltet hat 	Es besteht aber die Möglichkeit, Namen mit einer bestimmten Transpondernummer zu verknüpfen. Anstatt des Namens kann aber auch eine beliebige Zahl gewählt werden. Die Umschlüsselung der Zahl zu einer Person kann dann z.B. durch eine Liste erfolgen, auf die nur der Betriebsrat Zugriff hat.
	<ul style="list-style-type: none"> Zeitstempel von Schocks 	Sollte eine bestimmte Nummer häufig Unfälle verursachen und damit eine Gefahr für andere Mitarbeiter darstellen, kann im Bedarfsfall die Person identifiziert und eine gezielte Nachschulung oder Sicherheitsunterweisung durchgeführt werden. Es gibt außerdem ein Berechtigungskonzept, wodurch es möglich ist, verschiedene Inhalte wie z.B. die Fahrernamen anonymisiert darzustellen.

Siehe außerdem: Übersicht der Daten, die ForkOn verarbeitet

Arbeitssicherheit

RFID Zugangssteuerung

- ✓ Zugriff für Unbefugte wird verhindert.
- ✓ Nur Berechtigte (mit entsprechendem Führerschein, entsprechender Schulung etc.) können Fahrzeuge freischalten.
- ✓ Berechtigung kann jederzeit durch den Admin entzogen werden (fehlende Sicherheitsunterweisung etc.).

Schocksensorik

- ✓ Ausgelöst durch starke Erschütterung.
- ✓ Löst bspw. einen Ton aus (Reaktion konfigurierbar), der nach einer voreingestellten Zeit stoppt oder von einem Mastertransponder gestoppt werden muss.
- ✓ Fahrer*innen werden durch dieses direkte Feedback zu einem verantwortungsbewussten Fahrstil sensibilisiert.
- ✓ Gewaltschäden werden reduziert.

Kombination aus Zugangssteuerung und Schock bietet Rückschlüsse auf das Fahrverhalten der Angestellten, wodurch besser Einfluss genommen werden kann

- ✓ Bspw. Identifikation von Schichten mit überdurchschnittlich vielen Schocks.
- ✓ Transparenz ermöglicht es der Lagerleitung, durch gezielte Maßnahmen die Fahrweise und somit die Sicherheit im Lager zu erhöhen.

Anonymisierung/Datenschutz

Rollen/Rechte

- ✓ Alle Softwarebereiche sind an Rechte und Rollen geknüpft, sodass nur Befugte freigegebene Daten einsehen können.
- ✓ Somit können bspw. die Nutzungsintervalle oder auch die ausgelösten Schocks nur von Berechtigten eingesehen werden.

Anonymisierung

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, die Transponder für die RFID Zugangssteuerung komplett zu anonymisieren. In diesem Fall bedeutet das, dass selbst ein User mit entsprechender Berechtigung zwar die Nutzungsintervalle sieht, aber nicht, durch welchen Transponder das Gerät freigeschaltet wurde.

The screenshot shows the 'Zugangssteuerung - Verwaltung' (Access Control - Management) interface. It features a navigation bar with 'Übersicht', 'Fahrzeuge', 'Monitoring', 'Dokumente', and 'Analyse'. A search bar and buttons for 'FILTER', 'SPEICHERN', and a download icon are at the top right. A table lists transponders with columns: Transpondernummer, Bemerkung Transponder, Interne Nr., Seriennummer, and Aktionen. Two callouts highlight specific rows: one pointing to a row with a note 'Hier wurde dem Transponder ein Fahrer mit Name hinzugefügt.' and another pointing to a row with a note 'Hier sind keine Fahrer hinterlegt.'.

Transpondernummer	Bemerkung Transponder	Interne Nr.	Seriennummer	Aktionen
0000000000000666	-	A 002 / Demo case, A 001 / Demo case, A 003 / Mini vehicle	Case 002, Case 001, Case 003	[Edit] [View] [Delete]
0000000000001234	-	Mini vehicle	Case 002, Case 001, Case 003	[Edit] [View] [Delete]
0000000000001333	-		Case 001	[Edit] [View] [Delete]
0000000000006666	Max Mustermann	465	H21252M06619	[Edit] [View] [Delete]
00000000000012345	-	A 002 / Demo case	Case 002	[Edit] [View] [Delete]
00000000000016661	-		Case 002, Case 001	[Edit] [View] [Delete]
000000000000100010	-		Case 001	[Edit] [View] [Delete]
00000000000011111	-	A 005 / Demo case	Case 005	[Edit] [View] [Delete]
000000000000123456	-	A 001 / Demo case	Case 001	[Edit] [View] [Delete]

Personenbezogene Daten

- ✓ Zu den Zugangstranspondern kann in einem Freitextfeld ein beliebiger Text erfasst werden, um den Transponder zu identifizieren. Dies ist kein Pflichtfeld, sodass dieses Feld freigelassen werden kann.
- ✓ Durch die Anonymisierung wird dieses Feld ausschließlich Usern mit Berechtigung angezeigt (oder keinem!). Folglich sieht dieses Feld nur der Administrator der Zugangsverwaltung, um Transponder identifizieren und bearbeiten zu können. Es werden trotzdem keine verknüpften Nutzungsdaten ersichtlich.
- ✓ User-Administration: Name des Users wird gespeichert. Dieser wird im System angezeigt, sollte der User Betriebsstunden oder eine Schadensmeldung erfassen.
- ✓ Zur Anonymisierung kann statt dem Echtnamen natürlich ein Pseudonym gewählt werden. Dann ist die Zuordnung von Systemaktivitäten zu Nutzern ausschließlich für den Systemadministrator möglich.